



Industrie- und Handelskammer  
Chemnitz  
Regionalkammer Mittelsachsen

## **IHK-Technologiestammtisch bei TBRS in Altmittweida zu Gast**

Vom Problem getriggert, in der Idee gebremst  
und durch Kooperation zur Lösung gelangt.

**Die Werkhalle der TBRS UV-Systeme GmbH wird im Rahmen des IHK-Technologiestammtisches für Unternehmensvertreter am 14. November 2023 in der Zeit von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Das Unternehmerduo Thomas Berlin und Rico Schwarzenbach aus Mittweida gibt Einblick in ihre noch junge Unternehmensgeschichte, die innovative Lösungen für Probleme der spannenden Metallverarbeitung bereithält. Damit ergeben sich für die produzierende Wirtschaft signifikante Vorteile für Gesundheit und Nachhaltigkeit. Interessierte können sich unter Eingabe der Nr. 1238789 auf [www.ihk.de/chemnitz](http://www.ihk.de/chemnitz) anmelden. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Maik Kästner zur Verfügung (E-Mail: [maik.kaestner@chemnitz.ihk.de](mailto:maik.kaestner@chemnitz.ihk.de); Tel. 0371/6900-1231).**

Es passiert oft, dass man durch eigenes Erleben und Beobachten ins Grübeln kommt. Das Unternehmen machte bereits zu Corona-Zeiten Schlagzeilen, als es mit einem neuartigen Luftreinigungsgerät in den öffentlichen Verwaltungen und Schulen für sprichwörtlich „saubere Luft“ sorgte und damit ein umsatzträchtiges Produkt entwickelte. Das UV-Licht basierte Luftreinigungsgerät wurde in dutzenden Designvarianten in öffentlichen Gebäuden zum Einsatz gebracht.

Diese gemeinsame Erfolgsstory war auch der Ausgangspunkt für die nächste Eigenentwicklung. Im metallverarbeitenden Unternehmen von Thomas Berlin war bereits früh aufgefallen, dass beim Bohren, Fräsen und Drehen von Metallteilen die eingesetzte Kühlschmierflüssigkeit über die Zeit einen unangenehmen Biofilm entwickelte. Diese verursachten üble Gerüche, Verstopfungen oder eine hinderliche Schaumbildung. In Folge musste der Schmierstoff beständig erneuert und ausgetauscht werden. Auch neuartige modifizierte Betriebsstoffe verzögerten diese Probleme. Zusätzlich erkannte man, dass durch den Einsatz von Bioziden die Mitarbeitenden mit Atemwegs- oder Hauterkrankungen darauf reagierten. Die fachgerechte Entsorgung der „verbrauchten“ Schmierstoffe wurde zu einem bedeutenden Kostenfaktor.

Die Unternehmer kombinierten das gemeinsame Know-how und entwickelten einen UV-Licht-Reiniger für Flüssigkeiten. Die Zusammenarbeit mit einem Chemnitzer Unternehmen ergab den Durchbruch für den dauerhaften und effektiven Einsatz der Anlage.

Zum IHK-Technologiestammtisch am 14. November, ab 16 Uhr, werden neben der praktischen Umsetzung auch die wissenschaftlichen Aspekte durch einen Vertreter der Hochschule Mittweida erläutert und individuelle Fragen der Unternehmensvertreter beantwortet.